

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 151 (2000)

Heft: 2

Rubrik: Nachrichten = Nouvelles = Notizie = News

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ten in 15 EU-Ländern sind im Internet in einer frei zugänglichen Datenbank zu finden: http://www.efi.fi/Database_Gateway/FRRN/.

Viel Information wird geboten, und doch stellt sich die Frage, ob die vermittelte Übersicht in Zentral- und Osteuropa umfassend sei. Die Aktivitäten in der Schweiz beschränken sich hauptsächlich auf ertrags- und vegetationskundliche Beobachtungen einzelner Gebiete. Übersichtsarbeiten zu diesem Thema fehlen an jenem Ort, wo vor 40 Jahren Professor Hans Leibundgut die Urwaldforschung in Europa zum Thema machte.

THOMAS WOHLGEMUTH

SCHWEIZ

Holz A/R/T 2000

Vom 18. bis 20. April 2000 findet im Kultur- und Kongresszentrum Luzern die Dreiländer-Holztagung unter dem Motto «Holz A/R/T Architecture – Research – Technology» statt. Im Zentrum steht das Holz als Bau- und Werkstoff des 21. Jahrhunderts. Die Vorträge und Exkursionen werden ergänzt durch Präsentationen und den «Pavillon prix lignum» mit den acht ausgezeichneten Holzbauten aus dem Wettbewerb 1999/2000.

Anmeldung und Auskunft: Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Holzforschung SAH, c/o Lignum, Falkenstrasse 26, 8008 Zürich; Fax 01 267 47 87; E-Mail: info@lignum.ch.

Starkholz-Workshop vom 13. und 14. Dezember 1999 in Lyss

Am 13. und 14. Dezember 1999 fand in Lyss ein vom Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (Buwal) organisierter Workshop zum Thema «Starkholz» statt. Die 35 Teilnehmer und 2 Teilnehmerinnen stammten alle aus der Wald- und Holzwirtschaft (Privatwirtschaft, Lehre und Forschung, Verwaltung, Verbände). Der Workshop wurde von Peter Hofer (Zürich) moderiert. Als Grundlagen wurden u.a. vorgängig verschickt: Schlussbericht Arbeitsgruppe Starkholz (Mai 1999), Beiträge des ETHZ-Kolloquiums vom 18. Januar 1999 zum Thema Starkholz. Das Ziel des Workshops war die Ausarbeitung eines Aktionsprogrammes für Mehrnutzungen von Starkholz im Schweizer Wald, welches von den Marktpartnern getragen wird. Der Workshop fand in einer guten Arbeitsatmosphäre statt.

Es ist schwierig, bei der Vielfalt der Meinungen die Ergebnisse sachlich korrekt zu fassen. Ein gewisser Konsens zeichnete sich darin ab, dass Politikschwerpunkte in der Erschliessung neuer Holzmärkte, in der Entwicklung neuer Holzprodukte, in einmaligen Investitionshilfen für Starkholzverarbeiter und in der organisatorischen Verbesserung der Holzkette gesehen werden.

Seitens der Sägereien wurde schwerge- wichtig auf das Problem der fehlenden

Geldmittel für Investitionen und auf schlechte Rahmenbedingungen aufmerksam gemacht. Es kann aber trotzdem davon ausgegangen werden, dass verschiedene Sägereiunternehmungen in Zukunft in die Starkholzverarbeitung investieren werden. Seitens der Holzwirtschaft wurde betont, dass kurzfristig neue Märkte im Ausland zu erschliessen sind (z.B. mit einer Marketing-Gesellschaft) und an einer verbesserten Marktorganisation gearbeitet werden muss (z.B. Verbesserung der Liefersicherheiten, vermehrt Stehendverkäufe an Unternehmer, verbesserte Sortierung).

Der Workshop wird jetzt ausgewertet, die Teilnehmer können daraufhin noch einmal Stellung beziehen. Der Bericht und die Grundlagen werden dann in einer Buwal-Broschüre publiziert und sollen so für die Partner der Wald- und Holzwirtschaft in den nächsten Jahren Leitlinie der gemeinsamen Anstrengungen im Bereich Starkholz sein.

MARTIN HOSTETTLER

Arbeitsgruppe Wald und Wild

Kurs «Luchs und Wald – Illusionen nehmen und zu Visionen anregen»

Der Luchs ist vor allem wegen Schafen und Jägern in den Schlagzeilen. Vom Wald hört man wenig, obwohl sehr ermutigende Fallbeispiele dokumentiert sind. Der Luchs bietet interessante Visionen. Wald, Wild und Luchs gemeinsam bilden Grundlagen für zukunftssträchtige Lösungen.

Das Ziel dieses Kurses besteht darin, Sachliches, Fachliches und Aktuelles zum Thema «Luchs und Wald» zu präsentieren. Am Vormittag wird der Einstieg mit drei Grundsatzreferaten zu den Themen Luchs, Reh, Gämse und Waldverjüngung erleichtert sowie mit einer Synthese abgerundet. Am Nachmittag bilden praktische Beispiele zur Luchs-Spurenicherung den Übergang zu aktuellen Fragen der Ausbreitung des Luchses über die ganze Schweiz. Die Kursteilnehmer erhalten von kompetenten Referenten das Rüstzeug, um die Diskussion um den Luchs auf eine sachliche Ebene zu bringen.

Die Teilnehmerzahl für den Kurs, der sich an Forstleute richtet und am 15. August 2000 in Lyss und am 16. August 2000 in Maienfeld durchgeführt wird, ist begrenzt (für die Teilnahme ist die Reihenfolge der Anmeldung entscheidend). Die Kosten inkl. Verpflegung betragen Fr. 100.–.

Die Anmeldung ist bis spätestens am 1. April 2000 an eine der folgenden Adressen zu richten:

Kurs vom 15. August 2000 in Lyss:
Höhere Forstliche Fachschule Lyss, 3250 Lyss.
Tel. 032/387 49 23, Fax 032/387 49 30,
E-Mail: meyrat@foersterschule.ch.

Kurs vom 16. August 2000 in Maienfeld:
Höhere Forstliche Fachschule Maienfeld,
7304 Maienfeld. Tel. 081/303 41 41,
Fax 081/303 41 10,
E-Mail: markus.huerlimann@fzm.ch.

Kurzprotokoll der Vorstandssitzung von 13. Dezember 1999 an der ETH Zürich

Der Vorstand des SFV verabschiedete sich von J. Brügger, der seit Juli 1995 die Geschäfte des SFV führte. Gleichentags fand die Übergabe der Geschäfte an Frank Kessler statt, der sie ab dem 1. Januar 2000 führen wird.

Die Homepage des Vereins wächst. Neue Aufmerksamkeit verdient der «Link» zur Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen. Die «Bibliographische Suche – Recherche documentaire (1937–1998)» erschliesst mit einem Suchprogramm alle Artikel ab 1850: <http://www.forest.ch/szf.htm> oder <http://www.wsl.ch/lm/links/refgw/szfreq.html>.

Die Jahresversammlung 2000 des Vereins wird am 31. August und 1. September in Lausanne zum Thema «Relations entre la recherche et la pratique: sur les voies de l'innovation» stattfinden und wird von Jean Combe, Antenne Romande, FNP, organisiert.

Der SFV wird sich auch wieder an der Jahresversammlung 2000 der SANW (Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften) beteiligen, deren Thema «Die Naturwissenschaften an der Schwelle zum 21. Jahrhundert – Wandel & Visionen» auch für den SFV eine Herausforderung ist (13. Oktober 2000).

Im Anschluss an die Sitzung traf sich der Vorstand mit Studierenden des Departements Forstwissenschaften der ETH Zürich zu einer informellen Informationsveranstaltung. Über 40 Studierende sind der Einladung gefolgt und haben im Palmhof zwei Stunden lang regen mit dem Vorstand über Berufsperspektiven und forstliche Probleme diskutiert.

Birmensdorf,
14. Dezember 1999

URSULA HEINIGER

Vereinsadressen:

Präsident/Président:

Dr. HEINZ KASPER
Bühlrain 52
5000 Aarau
Tel. B 062 835 28 21; P 062 824 63 09
Fax B 062 835 28 29
E-Mail: heinz.kasper@ag.ch

Geschäftsführer/Chargé d'affaires:

FRANK M. KESSLER
Dipl. Forsting. ETH/SIA
Postfach 217
8029 Zürich
Tel. B 01 387 12 52
Fax B 01 387 11 00
E-Mail: sfv-sfs@bhz.ch

Internet:

<http://www.forstverein.ch>

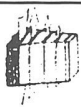
Waldführer für Neugierige

300 Fragen und Antworten
über Wälder und Bäume



WERDVERLAG

VSF Verband Schweizer Förster



Philippe Domont
Nikola Zaric
VSF, Verband Schweizer
Förster (Hrsg.)

Waldführer für Neugierige

300 Fragen und Antworten
über Wälder und Bäume

190 Seiten
zahlreiche sw-Illustrationen
12,5 x 18 cm
Broschur
Preis Fr. 34.80
im Buchhandel oder
über die kantonalen Förster-
verbände erhältlich
ISBN 3-85932-262-1
Erscheinungsdatum:
Januar 1999

Gesucht

EICHENHOLZ

Die **Stadt Rapperswil** und die **Gemeinde Freienbach** erstellen einen Holzsteg über den Zürichsee von Rapperswil nach Hurden.

Der neue Steg folgt der Linienführung der mittelalterlichen Seebrücke. Er dient den Fussgängern und weist eine Gehbreite von 2,40 Meter und eine Länge von ca. 840 Meter auf.

Aus Gründen der Dauerhaftigkeit wird eine biologisch resistente Holzart – Eiche – gewählt.

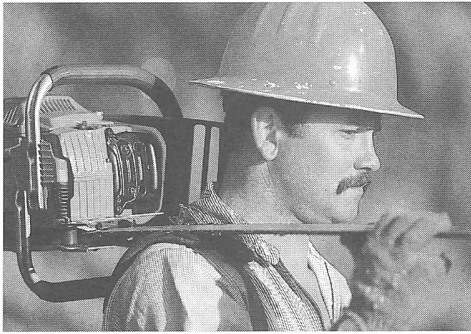
Dem Sturm «Lothar» sind in der Schweiz unter anderem auch massenhaft Eichen zum Opfer gefallen. Für unser Projekt suchen wir folgende Schnittholz mengen:

| | | | | |
|-------------|---------|------------|---------|--------------------|
| Dimensionen | 6/19 cm | Längen | 7,5 m | 340 m ³ |
| Dimensionen | 6/31 cm | Längen bis | 16,20 m | 20 m ³ |
| Dimensionen | 6/21 cm | Längen | 7,50 m | 15 m ³ |

Wenn Sie uns aus Ihren Beständen die erforderliche Menge/Masse Eichenholz anbieten können, bitten wir Sie um sofortige Kontaktaufnahme:

Walter Bieler AG, Ingenieurbüro für Holzbau, Via Plazzas 14, 7402 Bonaduz
Tel. 081 641 17 57, Fax 081 641 17 84, E-mail: walterbielerag@bluewin.ch

Im Namen der Bauherrschaft:
Planergemeinschaft
Huber & Partner AG / W. Bieler AG / R. Zindel



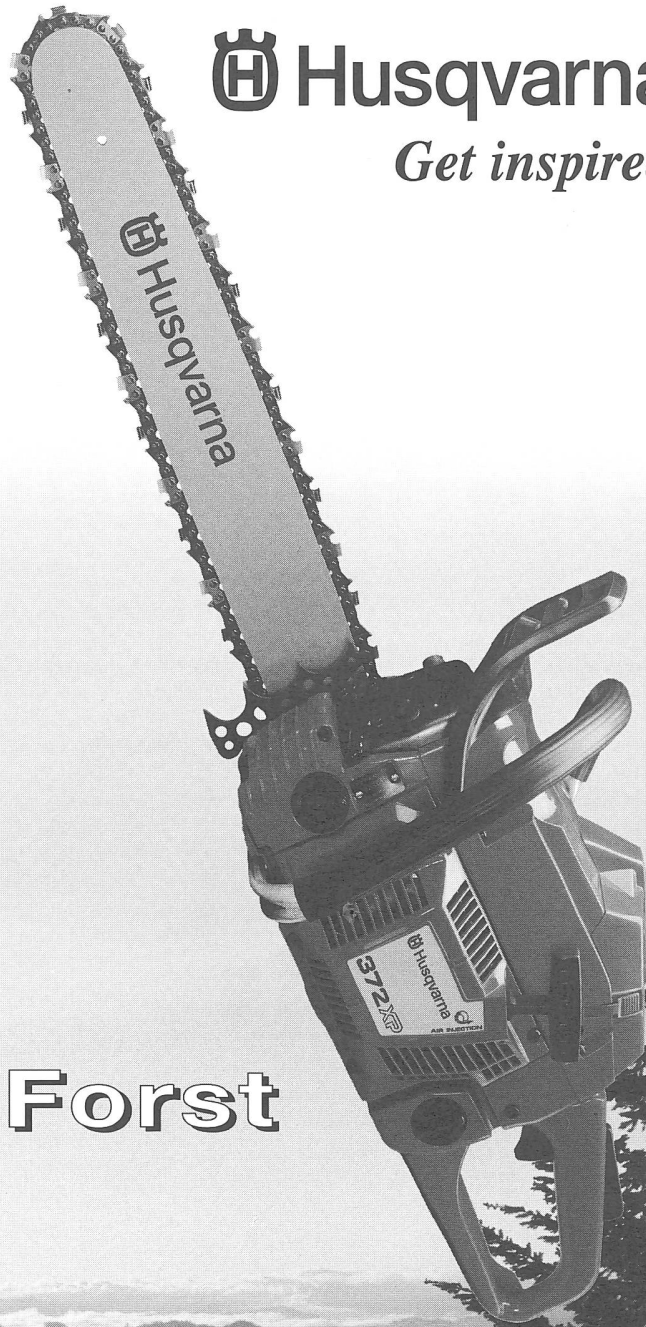
Don Vaughan, USA

Für Husqvarna ist es eine Selbstverständlichkeit, den engen Kontakt mit seinen engagierten und offenen Kritikern zu pflegen – den Forstprofis. Denn keiner kennt die Bedingungen für die Arbeit mit einer Motorsäge besser als der Forstarbeiter im täglichen Umgang mit seinen Geräten und der Konfrontation mit verschiedensten Problemen.

Ein günstigeres Gewicht-Leistungs-Verhältnis beim Gerät wirkt sich direkt und positiv auf die tägliche Arbeit aus. Ergonomisches Griffdesign, weniger Erschütterungen, Katalysatoren als Zubehör, schmaler Sägenkörper, abgewinkelte Griffe und vereinfachter Service bei Husqvarna Motorsägen sind das Ergebnis der Herausforderungen, vor die Sie und Ihre Kollegen unsere Konstrukteure ständig von neuem stellen.

Leben im Forst

 **Husqvarna**
Get inspired.



Informieren Sie sich über die aktuellen Angebote bei Ihrem Husqvarna-Fachhändler!
Electrolux AG, Forst + Garten, Industriestrasse 10, 5506 Mägenwil, Tel. 062/889 93 50, Fax 062/889 93 60